



Pfarrer Hannes Lorenz und Pfarrhausfrau Sabine Hayn als Cowboys nahmen die Ereignisse in Stadt und Pfarrei aufs Korn. Bild: hفز

High Noon im Saal

Cowboys und Indianer beim Pfarrfasching

Nabburg. Bis in die frühen Morgenstunden war die Tanzfläche des Jugendwerks mit rund 200 bunt kostümierten Cowboys und Indianern gefüllt. Die Stimmung beim Pfarrfasching war nach Angaben der Veranstalter großartig. Zu den Klängen der Filmmelodie „Bonanza“ konnte Pfarrer Hannes Lorenz auf der farbenfrohen dekorierten Ponderosa-Ranch des Jugendwerks einen vollen Saal begrüßen. Für die richtige Musik zwischen den zahlreichen Einlagen sorgte Alleinunterhalter Franz Maunz.

Die Gruppen der Pfarrei gestalteten ein abwechslungsreiches und heiteres Programm, und auch kulinarisch wurden die Gäste in den wilden Westen versetzt. Der Überfall der Daltons – Mitglieder des Pfarrgemeinderats – brachte gleich zu Beginn Bewegung in das närrische Volk.

Anschließend nahmen Pfarrer Hannes Lorenz und Pfarrhausfrau Sabine Hayn als Cowboys die Ereignisse in Stadt und Pfarrei aufs Korn, insbesondere den Wahlkampf der verschiedenen Nabburger Indianerstämme um den Bürgermeistersitz im Rathaus und die Entwicklung der „neuen Ranch“ des Pfarrers. Natürlich durfte dabei auch die Diskussion um den Bahnübergang nicht fehlen,

die schließlich in einer vierten Lösung mit einem Diendorfer Bahnhofs gipfelte.

„Ich will nen Cowboy als Mann“ hieß es, als die Tanzgruppe des Frauenbundes auftrat. Die Ministranten um Kaplan Alexander Dyadychenko zeigten den Kampf zweier Indianerhäuptlinge und ihre liebe Not mit den Squaws, die auch im Wigwam den Ton angeben. Von den Leiden eines Rentners, der aus lauter Verzweiflung täglich ein Vogelhäuschen baut und nachts die Wände seiner früheren Firma streicht, berichtete Kirchenpfleger Hans Pamler. Beim Gespräch zwischen Cowboy Josef Bollwein und Indianer Johannes Schießl ging es ums „Prinzip“.

Zu später Stunde verwandelte sich der Saal des Jugendwerks noch einmal in einen Western-Saloon. Der fast perfekt einstudierte Cancan der Männer-Tanzgruppe sorgte für frenetische Beifallsstürme. Die Western-Bar des Frauenbundes war – wie nicht anders zu erwarten – so gut besucht, dass sogar das Feuerwasser ausging. Und immer wieder sangen die Ballgäste zur Ordensverleihung „Komm hol das Lasso raus, wir spielen heut Cowboy und Indianer...“